



SunTM/3-Massenspeicher-Subsystem 71- 141 und 327-MByte-Laufwerk Installations-Handbuch





SunTM/3-Massenspeicher-Subsystem 71- 141 und 327-MByte-Laufwerk Installations-Handbuch



Hinweise und Warenzeichen

Multibus ist ein Warenzeichen von Intel Corporation.

Sun Microsystems und **Sun Workstation** sind eingetragene Warenzeichen von Sun Microsystems, Incorporated. **Sun-3**, **Sun3**, **Sun-3/xxx**, **Deskside**, **SunStation**, **SunCore**, **SunWindows** und **DVMA** sind Warenzeichen von Sun Microsystems, Incorporated.

UNIX ist ein Warenzeichen von AT&T Bell Laboratories.

Dieses Gerät erzeugt und benutzt Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen; wenn es nicht nach den Anweisungen des Handbuchs montiert und benutzt wird, kann es Funkverkehrsstörungen verursachen. Es entspricht den Einschränkungen für Rechenggeräte der Klasse A nach den Vorschriften der USA-Fernmelde-Verwaltung (FCC), Abschnitt 15, Unterabschnitt J, die angemessenen Schutz vor solchen Störungen bei Betrieb in kommerzieller Umgebung bieten sollen. Bei Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kommt es wahrscheinlich zu Störungen, in welchem Fall der Benutzer auf eigene Kosten die erforderlichen Maßnahmen ergreifen muß, um die Störungen zu beheben.

Copyright © 1986 Sun Microsystems, Inc.

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt, und alle Rechte sind vorbehalten. Es ist verboten, ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sun Microsystems irgendwelche Teile dieser Veröffentlichung in jeglicher Form und mit Hilfe jeglicher Mittel, ob manuell, elektrisch, elektronisch, elektromagnetisch, mechanisch, chemisch, optisch oder auf andere Weise, nachzudrucken, in einem Informationsarchiv zu speichern, zu übersetzen, umzuschreiben oder zu übertragen.

Inhalt

Vorwort	vii
Kapitel 1 Einleitung und Funktionsweise	3
1.1. Einleitung	3
1.2. Funktionsweise	3
1.3. Richtungsanweisungen	4
Kapitel 2 Einbau der SCSI-Karte	7
2.1. Warnung vor elektrostatischer Entladung	7
2.2. Warnung bezüglich Umgang mit Preßfingern	7
2.3. Zugriff auf den Kartenkäfig der Arbeitsstation	7
2.4. Einbau der SCSI-Karte	8
Einbau der SCSI-Karte in einen Sun-3/75	8
Einbau der SCSI-Karte in eine bestückte Sun-3/75 Speichererweiterungskarte	8
Kapitel 3 Verkabelung und Aufstellen	13
3.1. Verkabelung	13
3.2. Platz der Laufwerkdefekten-Liste	13
3.3. Verkabelung für Ziel 0	13
3.4. Ziel 0 - Konfiguration der Sun-Arbeitsstation als unabhängiges System	13
3.5. Verkabelung für Ziel 1	13
3.6. Ziel 1 - Konfiguration der Sun-Arbeitsstation als unabhängiges System	13

Kapitel 4 Spannungswahl und Position der Sicherung	19
4.1. Spannungswahl	19
4.2. Position der Sicherung	20
 Kapitel 5 Benutzung des Untersatzes zur senkrechten Aufstellung	
des Subsystems	19
5.1. Aufstellen des Subsystems im Untersatz	19

Abbildungen

Abbildung 1-1	Funktionsüberblick über das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem	3
Abbildung 2-1	Befestigungsschrauben für die Füllplatten des Kartenkäfigs	7
Abbildung 2-2	Herausnahme der Speichererweiterungskarte aus der Sun-3/75	8
Abbildung 2-3	Einbau der SCSI-Karte in eine Speichererweiterungskarte	9
Abbildung 3-1	Subsystem-Verkabelung für Ziel-1-Erweiterungsplatten	14
Abbildung 4-1	Position des Spannungswahlschalters	19
Abbildung 4-2	Wechselstromsteckdosen-/Sicherungs-Einheit	20
Abbildung 5-1	Befestigung der Füße an der Innenseite des Untersatzes	19
Abbildung 5-1	Einsetzen des Subsystems in den Untersatz	19

Vorwort

Das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem ist in einer Reihe von Konfigurationen erhältlich (ein allgemeiner Überblick über die zur Verfügung stehenden Optionen befindet sich in Abschnitt 1.1 dieses Handbuchs). Einige dieser Konfigurationen schließen ein Magnetbandlaufwerk mit ein, doch im Rahmen dieses Handbuchs wird das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem immer als entweder das Tisch-Plattensubsystem (Ziel 0) oder die Tisch-Erweiterungsplatte (Ziel 1) beschrieben. Wenn die Speicher-Subsystem-Optionen allgemein beschrieben werden, werden sie einfach als Subsystem bezeichnet.

ANMERKUNG *Nur das Tisch-Plattensubsystem der Erstausbaustufe (Ziel 0) ist mit Magnetbandlaufwerk erhältlich.*

Unabhängig davon, welche Konfiguration Sie gewählt haben, kann das Subsystem entweder waagrecht oder senkrecht neben der Arbeitsstation aufgestellt werden. Wenn das Subsystem senkrecht aufgestellt wird, sollte es nur auf seiner rechten Seite in dem dafür vorgesehenen Untersatz aufgestellt werden.

Dieses Handbuch liefert die erforderlichen Informationen für den Anschluß des Sun/3-Massenspeicher-Subsystems an alle geeigneten Sun-Arbeitsstationen.

ANMERKUNG *Es ist zu beachten, daß es von der jeweils installierten Konfiguration und der Art der Arbeitsstation, an die das Subsystem angeschlossen werden soll, abhängt, ob alle im Folgenden beschriebenen Arbeitsschritte bei einem bestimmten Subsystem zu befolgen sind oder nicht.*

Vorkenntnisse des Lesers

Es wird vorausgesetzt, daß der Leser dieses Handbuchs mit den allgemeinen Funktionsweisen von Winchester-Platte- und Streamer-Band-Speichergeräten vertraut ist und praktische Kenntnisse des Small Computer Standard Interface (SCSI) besitzt.

Andere relevante Dokumente

Titel des Dokuments	Sun-Artikelnummer
<i>Installing UNIX on the Sun Workstation</i> (Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation)	800-1317-XX
<i>Cardcage Slot Assignments and Backplane Configuration Procedures</i> (Zuordnungen für Kartenkäfig-Slots und Konfigurationsverfahren für Rückwandplatinen)	813-2004-XX

Einleitung und Funktionsweise

Einleitung und Funktionsweise	3
1.1. Einleitung	3
1.2. Funktionsweise	3
1.3. Richtungsanweisungen	3



Einleitung und Funktionsweise

1.1. Einleitung

Das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem ist für den Betrieb in Verbindung mit Sun's Tisch-Arbeitsstationen gedacht, wodurch ein kostengünstiger, unabhängiger Arbeitsplatzcomputer entsteht.

Das Massenspeicher-Subsystem ist in verschiedenen Konfigurationen (Optionen) erhältlich, die in vier Hauptgruppen unterteilt werden können:

- Arbeitsplatzanwendung (Sun-3/50, -3/110 usw.)
- Plattenlaufwerk-Speicherkapazität (71, 141 oder 327 MByte)
- Laufwerk-Controller-Zielnummer (bezeichnet das erste oder das zweite Plattenlaufwerk, das an den SCSI-Bus der Arbeitsstation angeschlossen ist)
- Verfügbarkeit des Magnetbandlaufwerks (das Magnetbandlaufwerk steht nur in Verbindung mit dem ersten Plattenlaufwerk zur Verfügung)

ANMERKUNG

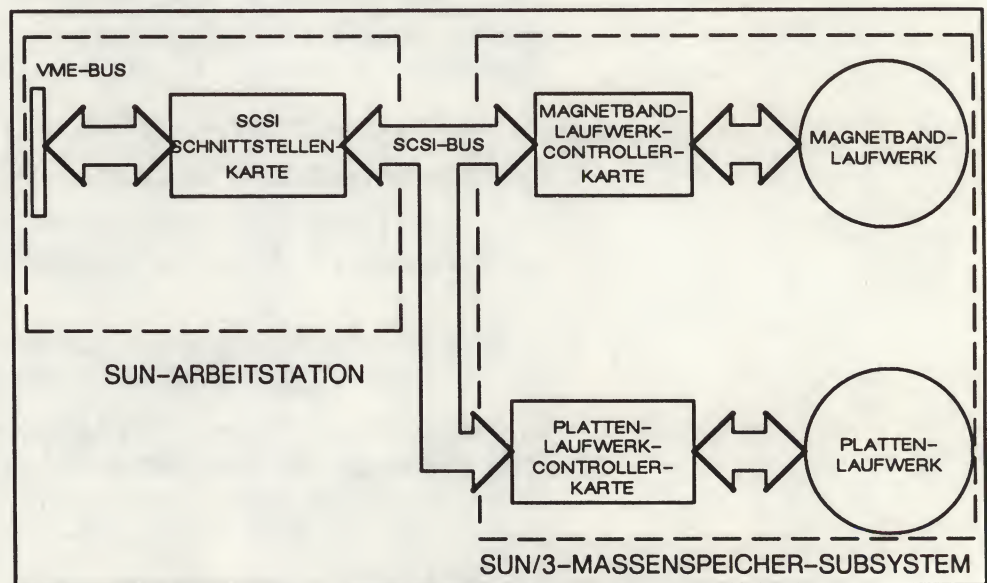
Es können nur zwei Plattenlaufwerke pro System angeschlossen werden. Diese Hauptkategorien überschneiden sich fast vollständig. Das bedeutet, daß für jede Anwendung jeweils zwei der drei Plattenlaufwerk-Speicherkapazitäten (mit oder ohne einem Magnetbandlaufwerk für jeden SCSI-Controller) zur Verfügung stehen.

1.2. Funktionsweise

In seiner komplexesten Konfiguration besteht ein einzelnes Tisch-Plattensubsystem aus sowohl einem intelligenten 1/4-Zoll-Endlos-Cartridge-Magnetbandlaufwerk als auch einem 5-1/4-Zoll-Plattenlaufwerk der Winchester-Art. Das Plattenlaufwerk bietet entweder 71, 141 oder 327 MByte Speicherkapazität, je nach der bestellten Konfiguration (detaillierte Informationen über die einzelnen Konfigurationen finden Sie in Ihrer Sun-Preisliste, oder wenden Sie sich an Ihre Sun-Vertretung). Das Magnetbandlaufwerk hat eine Speicherkapazität von 45 MByte, wenn ein Magnetband von 137 Meter (450 Fuß) Länge benutzt wird. Die Magnetband- und Plattenlaufwerk-Controller-Karten kommunizieren mit der Sun-Arbeitsstation über den SCSI-Bus.

Die SCSI-Schnittstellenkarte bietet nach ihrem Einbau in die Sun-Arbeitsstation eine Schnittstelle zwischen dem VME-Bus der Arbeitsstation und dem SCSI-Bus des Subsystems. Während einer Schreibanweisung an das Subsystem werden die VME-Bus-Daten und -Befehle zunächst von der SCSI-Karte der Arbeitsstation übersetzt; sie werden dann auf den SCSI-Bus gebracht und einer von zwei Laufwerk-Controller-Karten angeboten. Die Laufwerk-Controller-Karten dienen dazu, die SCSI-Bus-Befehle für das Magnetband- bzw. Plattenlaufwerk zu übersetzen. Durch Umkehren der Operation werden die Daten und der Laufwerkzustand vom Subsystem zurückgelesen. Abbildung 1-1 zeigt ein Funktionsblockschaltbild des Sun/3-Massenspeicher-Subsystems.

Abbildung 1-1 Funktionsüberblick über das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem



- 1.3. Richtungsanweisungen** Alle Richtungsangaben in den folgenden Kapiteln dieses Handbuchs, wie links, rechts, oben und unten, beziehen sich auf die Vorderansicht eines auf seinen Füßen stehenden Sun-Geräts.

Einbau der SCSI-Karte

Einbau der SCSI-Karte	7
2.1 Warnung vor elektrostatischer Entladung	7
2.2 Warnung bezüglich Umgang mit Preßfingern	7
2.3 Zugriff auf den Kartenkäfig der Arbeitsstation	8
2.4 Einbau der SCSI-Karte	10
Einbau der SCSI-Karte in eine Sun-3/75	10
Einbau der SCSI-Karte in eine <i>bestückte</i> Sun-3/75	
Speichererweiterungskarte	10



Einbau der SCSI-Karte

VORSICHT LESEN SIE ZUERST DIE FOLGENDEN HINWEISE.

Wenn Sie eine Sun-3/50 an das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem anschließen, überschlagen Sie den folgenden Abschnitt. Lesen Sie statt dessen die Montageanweisungen in Kapitel 3 — *Verkabelung und Aufstellen*, und führen Sie sie aus. Die SCSI-Schaltungen sind ein fester Bestandteil der CPU-Karte der Sun-3/50 und brauchen daher nicht installiert zu werden.

In diesem Kapitel wird der Einbau der SCSI-Karte in alle Sun-Arbeitsstation-Logikgehäuse mit Ausnahme der Sun-3/50 beschrieben.

Es wird darauf hingewiesen, daß die SCSI-Karte unbedingt im Sun-Logikgehäuse vorhanden sein muß, um die Massenspeicher-Subsystem-Optionen anschließen zu können. Wenn Sie schon eine SCSI-Karte in Ihrem Arbeitsstation-Logikgehäuse haben und nicht gleichzeitig die Speicherkapazität Ihrer Sun-3/75-Speichererweiterungskarte steigern wollen, gehen Sie zu Kapitel 3 (Verkabelung und Aufstellen) über.

2.1. Warnung vor elektrostatischer Entladung

Warnung vor elektrostatischer Entladung — Einige der Bauteile auf Sun-Karten sind sehr empfindlich gegenüber elektrostatischer Entladung (sie können bleibenden Schaden erleiden). Eine elektrostatische Aufladung kann sich im menschlichen Körper ansammeln und sich entladen, wenn die Karte berührt wird.

Bevor Sie eine Karte anfassen, vergewissern Sie sich, daß Sie Ihre Hand auf eine leitende Oberfläche gelegt haben, die an eine gemeinsame Erde gelegt ist (wie z.B. die Metallschrauben auf der Abdeckung einer Wechselstrom-Anschlußbuchse), um die in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität zu entladen.

2.2. Warnung bezüglich Umgang mit Kontaktfinger

Warnung bezüglich Umgang mit Kontaktfinger — Kontaktfinger sind Metallstreifen, die zwischen der Kante der gedruckten Schaltkarte und der Außenwand installiert sind, um die Emission von Hochfrequenzstörungen zu reduzieren. An jeder Seite des Streifens stehen gezackte Metall-*“Finger”* hervor.

Wenn eine Karte MIT Kontaktfinger neben eine Karte OHNE Kontaktfinger installiert wird, MUSS die Isolierabschirmung an der Außenseite der Finger vorhanden sein, um ein mögliches Kurzschließen zwischen Leitungsmaterial von Bestandteilen und den Kontaktfinger zu verhindern.

Der Einbau einer Karte OHNE Kontaktfinger kann die Emission von Hochfrequenzstörungen beeinflussen und dadurch die Einhaltung der FCC-Vorschriften beeinträchtigen. Sun übernimmt keine Verantwortung für die Einhaltung von FCC-Vorschriften, wenn Karten ohne Kontaktfinger in ein System eingebaut werden, das ursprünglich MIT Kontaktfinger und FCC-Genehmigung geliefert wurde.

Wenn ein Logikgehäuse Karten MIT und OHNE Kontaktfinger enthält, beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Bevor Sie eine Karte OHNE Kontaktfinger herausnehmen, entfernen Sie die Karte darunter (oder links daneben, wenn die Einheit senkrecht im Untersatz steht), wenn diese zweite Karte MIT Kontaktfinger und einer Außenisolierabschirmung versehen ist.
- Installieren Sie eine Karte OHNE Kontaktfinger immer zuerst, und setzen Sie dann die Karte MIT Kontaktfinger und Isolierabschirmung in den Einbauplatz darunter (oder links daneben).

Wenn eine Karte MIT Kontaktfinger neben einer Karte oder einer Füllplatte eingesetzt wird, die ebenfalls MIT Kontaktfinger versehen ist, sind die äußeren Isolierabschirmungen zu entfernen.

Vergewissern Sie sich, daß der Isolierstreifen zwischen der Innenseite der Kontaktfinger und der gedruckten Schaltkarte jederzeit intakt ist.

Wenn Sie Karten mit Kontaktfinger herausnehmen und ersetzen, überprüfen Sie den Zustand des/der Isolierstreifen(s) bzw. der Isolierabschirmung(en) und tauschen Sie sie bei Beschädigung aus.

Wenn Sie Fragen haben oder Informationen über zusätzliche Isolierstreifen oder -abschirmungen wünschen, nehmen Sie Kontakt mit dem entsprechenden Sun - Büro auf.

2.3. Zugriff auf den Kartenkäfig der Arbeitsstation

ANMERKUNG

Um Zugriff auf den Kartenkäfig der Arbeitsstation zu erhalten, führen Sie die folgenden Schritte durch.

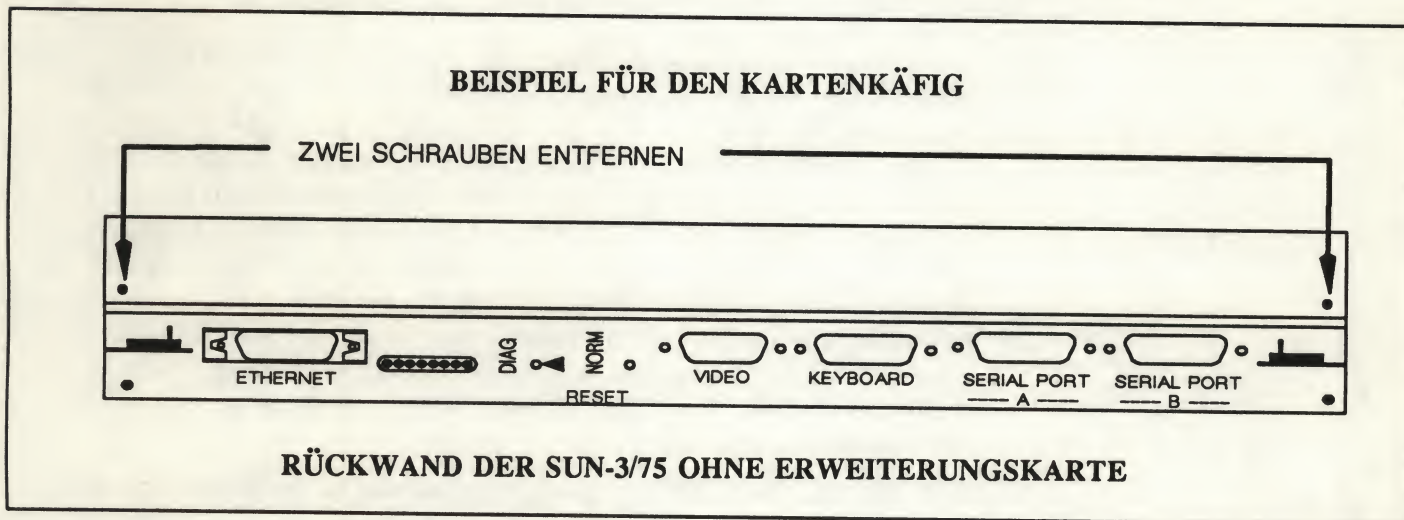
1. Die Arbeitsstation ausschalten und alle Kabel vom Logikgehäuse entfernen.

Das Logikgehäuse der Sun-3/75-Arbeitsstation befindet sich im Sockel des Monitors und ist von der Rückseite der Arbeitsstation her zugänglich. Die anderen Logikgehäuse (3-Slot und 6-Slot) sind vom Monitor getrennt, sind jedoch auch von hinten zugänglich.

2. Sehen Sie im Dokument *Cardcage Slot Assignments and Backplane Configuration Procedures* [Zuordnungen für Kartenkäfig-Slots und Konfigurationsverfahren für Rückwandplatinen] nach und bestimmen Sie, welchen Einbauplatz des Logikgehäuses die SCSI-Karte einnehmen sollte.

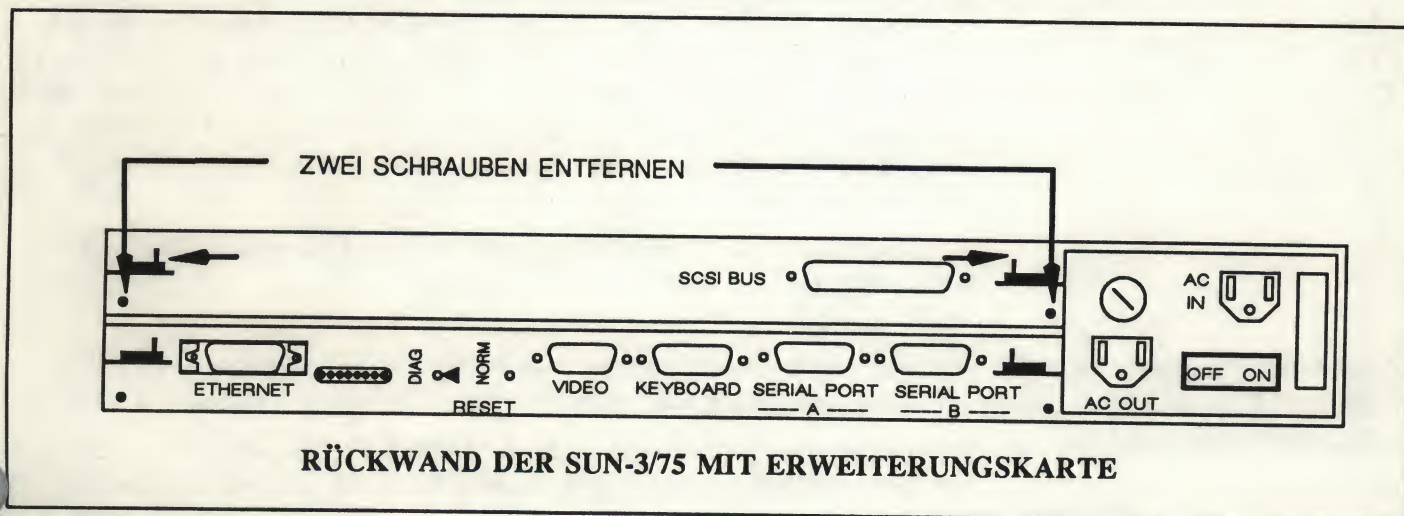
3. Nachdem Sie den richtigen Einbauplatz im Kartenkäfig gewählt haben, lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Füllplatte am Kartenkäfig befestigt ist (s. Abbildung 2-1).

Abbildung 2-1 Befestigungsschrauben für die Füllplatten des Kartenkäfigs



4. Die Füllplatte aus dem Logikgehäuse der Arbeitsstation nehmen.
4. *Bei der Sun-3/75*
Wenn Sie eine Sun-3/75-Arbeitsstation haben, die bereits eine Speichererweiterungskarte enthält, achten Sie auf Abbildung 2-2. Nachdem Sie die beiden Schrauben entfernt haben, drücken Sie die großen schwarzen Abziehvorrichtungen der gedruckten Schaltkarte nach außen und nehmen Sie die obere Schaltkarte (Speichererweiterungskarte) aus dem Sun-3/75-Kartenkäfig.

Abbildung 2-2 Herausnahme der Speichererweiterungskarte aus der Sun-3/75



2.4. Einbau der SCSI-Karte

Die SCSI-Karte wird als eine einzige Baugruppe geliefert. Die von Ihnen erhaltene Baugruppe besteht entweder aus einer SCSI-Karte auf einem 3-zu-2-Adapter oder aus einer SCSI-Karte auf einer 0-MByte-Speichererweiterungskarte (je nach der Anwendung der Arbeitsstation).

Wenn Sie die SCSI-Karte in eine Sun-3/75 einbauen, gehen Sie zum nächsten Abschnitt über; wenn nicht, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Montieren Sie die SCSI-Kartenbaugruppe in den im Dokument *Cardcage Slot Assignments and Backplane Configuration Procedures* [Zuordnungen für Kartenkäfig-Slots und Konfigurationsverfahren für Rückwandplatinen] angegebenen Einbauplatz. Achten Sie beim Einbau darauf, daß die Karte in die Kartenkäfigführungen des Einbauplatzes (an beiden Seiten) gleitet. Die Karte sollte ohne großen Widerstand in den Einbauplatz des Kartenkäfigs gleiten und gut passen, wenn sie in die Anschlüsse der Rückwandplatine eingesetzt wird. Zum Einsetzen der Karte ist eine mäßige Kraftausübung erforderlich; wenn das nicht ausreicht, ist der Grund dafür zu überprüfen. überprüfen Sie den Einbauplatz auf offensichtliche Hindernisse, sowie die Karte und die Rückwandplatine auf Beschädigungen (verbogene Anschlußstifte usw.).
2. Befestigen Sie die SCSI-Kartenbaugruppe mit den beiden Schrauben, mit denen vorher die Füllplatte befestigt war, am Chassis des Logikgehäuses.

Einbau der SCSI-Karte in eine Sun-3/75

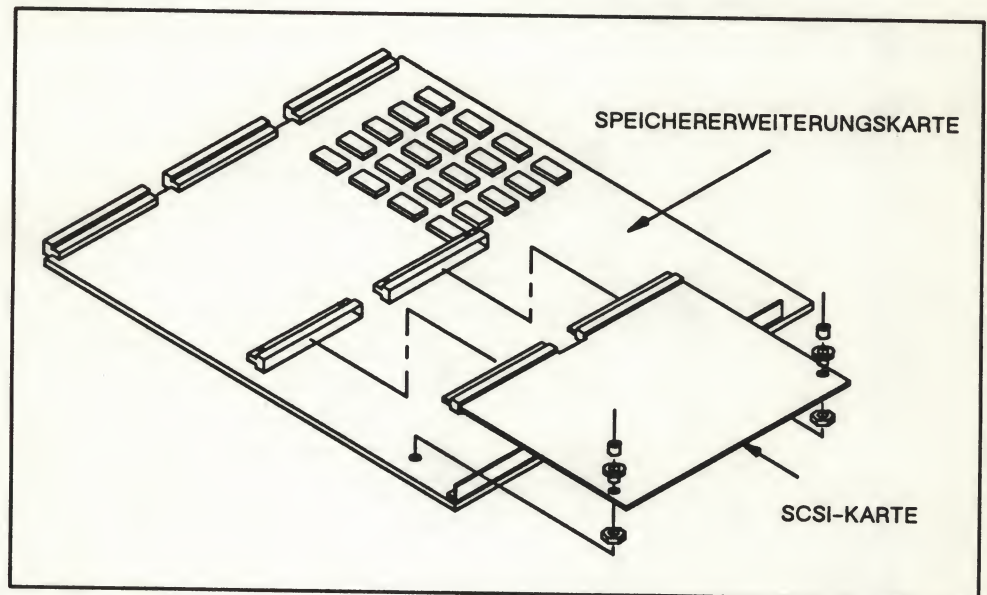
Zum Einbau in eine Sun-3/75 wird die SCSI-Karte zusammen mit einer (unbestückten) 0-MByte-Speichererweiterungskarte als eine einzige Baugruppe geliefert.

1. Wenn sich im oberen Einbauplatz des 3/75-Kartenkäfigs keine gedruckte Schaltkarte befand, montieren Sie die SCSI-Kartenbaugruppe (mit der Bauelementeseite nach oben) in den oberen Einbauplatz der Rückwandplatine des 3/75-Kartenkäfigs. Achten Sie beim Einbau darauf, daß die Karte in die Kartenkäfigführungen des Einbauplatzes (an beiden Seiten) gleitet. Die Karte sollte ohne großen Widerstand in den Einbauplatz des Kartenkäfigs gleiten und gut passen, wenn sie in die Anschlüsse der Rückwandplatine eingesetzt wird. Zum Einsetzen der Karte ist eine mäßige Kraftausübung erforderlich; wenn das nicht ausreicht, ist der Grund dafür zu überprüfen. überprüfen Sie den Einbauplatz auf offensichtliche Hindernisse, sowie die Karte und die Rückwandplatine auf Beschädigungen (verbogene Anschlußstifte usw.).
2. Befestigen Sie die SCSI-Kartenbaugruppe mit den beiden Schrauben, mit denen vorher die Füllplatte befestigt war, am 3/75-Chassis.

Einbau der SCSI-Karte in eine *bestückte* Sun-3/75-Speichererweiterungskarte

Wenn bereits eine bestückte Speichererweiterungskarte (2 oder 4 MByte) im Sun-3/75-Kartenkäfig eingebaut ist, führen Sie die folgenden Schritte aus.

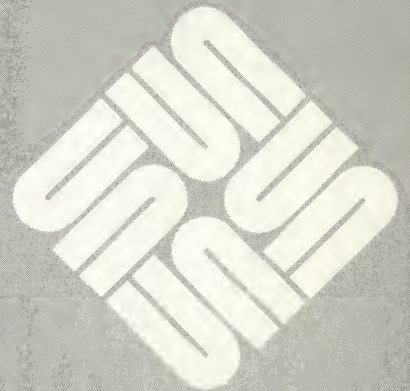
1. Nehmen Sie die SCSI-Karte von der 0-MByte-Speichererweiterungskarte ab, mit der sie geliefert wurde, und befestigen Sie die SCSI-Karte auf der "bestückten" Speichererweiterungskarte, wie in Abbildung 2-3 dargestellt.

Abbildung 2-3 *Einbau der SCSI-Karte in eine Speichererweiterungskarte*

2. Beseitigen Sie die 0-MByte-Speichererweiterungskarte
3. Setzen Sie die neu zusammengebaute SCSI-Speichererweiterungskarte in den oberen Einbauplatz der Rückwandplatine des 3/75-Kartenkäfigs (mit der Bauelementeseite nach oben). Achten Sie beim Einbau darauf, daß die Karte in die Kartenkäfigführungen des Einbauplatzes (an beiden Seiten) gleitet. Die Karte sollte ohne großen Widerstand in den Einbauplatz des Kartenkäfigs gleiten und gut passen, wenn sie in die Anschlüsse der Rückwandplatine eingesetzt wird. Zum Einsetzen der Karte ist eine mäßige Kraftausübung erforderlich; wenn das nicht ausreicht, ist der Grund dafür zu überprüfen. überprüfen Sie den Einbauplatz auf offensichtliche Hindernisse, sowie die Karte und die Rückwandplatine auf Beschädigungen (verbogene Anschlußstifte usw.).
4. Setzen Sie die beiden Schrauben wieder ein, mit denen die Speichererweiterungskarte am Chassis befestigt war.

Verkabelung und Aufstellen

Verkabelung und Aufstellen	15
3.1 Verkabelung	15
3.2 Platz der Laufwerkdefekten-Liste	15
3.3 Verkabelung für Ziel 0	15
3.4 Ziel 0 - Konfiguration der Sun-Arbeitsstation als unabhängiges System	16
3.5 Verkabelung für Ziel 1	17
3.6 Ziel 1 - Konfiguration der Sun-Arbeitsstation als unabhängiges System	18



Verkabelung und Aufstellen

Es können höchstens zwei Massenspeicher-Subsystem(MSS)-Optionen an eine SCSI-Karte angeschlossen werden. Die zweite dieser Optionen hat eine andere Controller-Zieladresse auf dem SCSI-Bus und ist anders verkabelt. Bei den Anweisungen muß daher zwischen diesen beiden Arten von Optionen unterschieden werden. Die erste MSS-Option wird im folgenden **Ziel 0** genannt (Ziel 0 ist die einzige Option, die mit Magnetbandlaufwerk erhältlich ist), und die zweite MSS-Option wird **Ziel 1** genannt.

3.1. Verkabelung

Die Sun-3/50 differiert von den anderen Arbeitsstationen. Der grundlegende Unterschied besteht darin, daß die SCSI-Schaltungen ein permanenter Bestandteil der Sun-3/50-CPU-Karte sind; Sie brauchen die Arbeitsstation deshalb nie zu öffnen. Alles, was Sie für die 3/50 brauchen, sind Informationen zur Verkabelung und zum Aufstellen, und diese Anweisungen sind für alle Arbeitsstationen dieselben.

3.2. Platz der Laufwerkdefekten-Liste

Die Oberfläche der Festplatten innerhalb des Plattenlaufwerks wird das Medium genannt. Auf dem Medium werden alle Ihre Daten gespeichert. Dieses Medium ist fast nie absolut perfekt; jedes Plattenlaufwerk ist deshalb mit einer Liste der Laufwerkdefekte versehen. Diese Liste wird vom Laufwerkhersteller bereitgestellt und beschreibt, an welcher Stelle auf der Platte diese Mediumdefekte vorkommen.

PLATZ: Die Liste mit den Laufwerkdefekten ist hinten am Subsystem zwischen den Lüftern befestigt.

Dies ist ein sehr wichtiges Stück Papier — verlieren Sie es nicht. Sie werden es vielleicht brauchen, wenn Sie das Plattenlaufwerk je neu formatieren.

3.3. Verkabelung für Ziel 0

Das Sun/3-Massenspeicher-Subsystem wird wie folgt an eine Sun-Arbeitsstation angeschlossen:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Netzschalter hinten am Subsystem ausgeschaltet ist.
2. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie zunächst die wichtigen Informationen in Kapitel 4. Kehren Sie dann zu diesem Abschnitt zurück, um mit der Subsystemverkabelung fortzufahren.

3. Bei Ziel-0-Tisch-Plattensubsystemen das 50polige Kabel mit dem "SCSI-BUS"-Anschluß auf der SCSI-Karte verbinden (oder im Falle der Sun-3/50 das 50polige SCSI-Buskabel mit dem "SCSI-BUS"-Anschluß hinten am Sockel des Monitors verbinden).
4. Das andere Ende des SCSI-Kabels mit dem mit "SCSI IN" markierten Anschluß an der Rückwand des Subsystems verbinden.
5. Das Netzstromkabel in den dafür vorgesehen Anschluß an der Rückwand des Subsystems stecken und das andere Ende an eine Wechselstromquelle anschließen.
6. Das Subsystem kann jetzt entweder waagrecht auf seinen Fußpolstern oder senkrecht auf seiner rechten Seite in dem dafür vorgesehenen Untersatz aufgestellt werden (siehe Kapitel 5 für Informationen zur Benutzung des Untersatzes).

ANMERKUNG Das Subsystem ist so konstruiert, daß es nicht auf seiner **LINKEN** Seite stehend benutzt werden kann.

7. Informationen zur Vorbereitung des Subsystems für das Laden von Software finden Sie in *Installing UNIX on the Sun Workstation* [Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation].

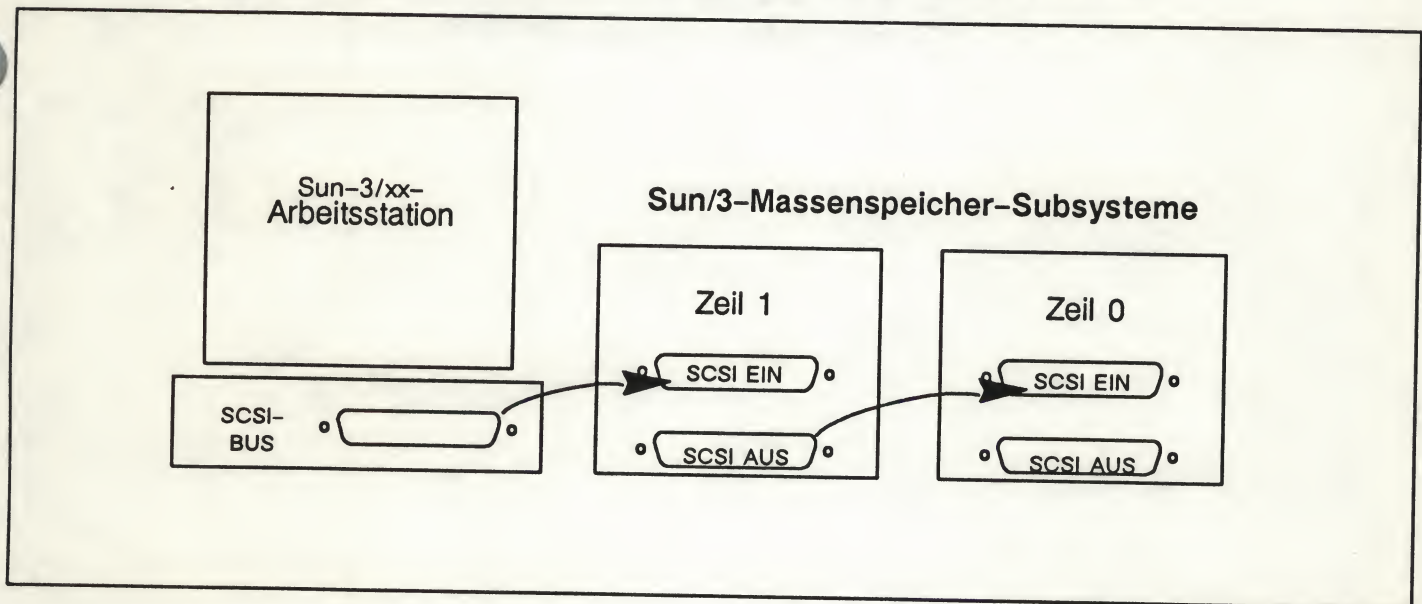
VORSICHT Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Ausrichtung Ihres Subsystems von horizontal auf senkrecht bzw. umgekehrt ändern möchten, wird **STARK** empfohlen, Ihre Platte neu zu formatieren. Es folgt das grundlegende Verfahren zur Neuformatierung Ihrer Platte.

- a. Bevor Sie die Ausrichtung Ihres Subsystems ändern, fertigen Sie zunächst eine Sicherungskopie Ihrer Platte auf Magnetband an.
- b. Jetzt können Sie die Ausrichtung Ihres Systems ändern.
- c. Folgen Sie den Anweisungen in "Installing UNIX on the Sun Workstation" [Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation] zum Neuformatieren der Platte und Neuladen von UNIX.
- d. Laden Sie die Daten wieder von Ihrem Sicherungsband auf die Platte, und Sie sind fertig.

- 3.4. **Ziel 0 - Konfiguration der Sun-Arbeitsstation als unabhängiges System** Die erforderlichen Informationen zur Realisierung dieser Software-Konfiguration finden Sie in *Installing UNIX on the Sun Workstation* [Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation].
Wenn Sie nach Befolgen der in *Installing UNIX...* beschriebenen Verfahren Schwierigkeiten haben (und nochmals überprüft haben, ob Sie auch keinen Fehler gemacht haben), wenden Sie sich an Ihre Sun-Vertretung.

- 3.5. Verkabelung für Ziel 1**
1. Vergewissern Sie sich, daß sowohl hinten an der Ziel-1-Erweiterungsplatte als auch am Ziel-0-Tisch-Plattensubsystem der Netzschalter ausgeschaltet ist.
 2. Bevor Sie fortfahren, lesen Sie zunächst die wichtigen Informationen in Kapitel 4. Kehren Sie dann zu diesem Abschnitt zurück, um mit der Subsystemverkabelung fortzufahren.
 3. Bei Ziel-1-Tisch-Erweiterungsplatten ein 50poliges Kabel mit dem "SCSI-BUS"-Anschluß auf der SCSI-Karte verbinden (oder im Falle der Sun-3/50 ein 50poliges SCSI-Buskabel mit dem "SCSI-BUS"-Anschluß hinten am Sockel des Monitors verbinden).
 4. Das andere Ende des SCSI-Kabels mit dem mit "SCSI IN" markierten Anschluß an der Rückwand der Ziel-1-Erweiterungsplatte verbinden.
 5. Mit dem zweiten SCSI-Buskabel den "SCSI OUT"-Anschluß an der Rückwand der Ziel-1-Erweiterungsplatte mit dem "SCSI IN"-Anschluß des Ziel-0-Tisch-Plattensubsystems verbinden (siehe Abbildung 3-1 — Subsystem-Verkabelung für Ziel-1-Erweiterungsplatten).

Abbildung 3-1 Subsystem-Verkabelung für Ziel-1-Erweiterungsplatten



5. Das Netzstromkabel in den dafür vorgesehenen Anschluß an der Rückwand der Ziel-1-Erweiterungsplatte stecken und das andere Ende an eine Wechselstromquelle anschließen.
6. Die Ziel-1-Erweiterungsplatte kann jetzt entweder waagrecht auf ihren Fußpolstern oder senkrecht auf ihrer rechten Seite in dem dafür vorgesehenen Untersatz aufgestellt werden (siehe Kapitel 5 für Informationen zur Benutzung des Untersatzes).

VORSICHT

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Ausrichtung Ihrer Ziel-1-Erweiterungsplatte von horizontal auf senkrecht bzw. umgekehrt ändern möchten, wird STARK empfohlen, Ihre Platte neu zu formatieren. Es folgt das grundlegende Verfahren zur Neuformatierung Ihrer Platte.

- a. Bevor Sie die Ausrichtung Ihres Systems ändern, fertigen Sie zunächst eine Sicherungskopie Ihrer Platte auf Magnetband an.
- b. Jetzt können Sie die Ausrichtung Ihres Systems ändern.
- c. Folgen Sie den Anweisungen in "Installing UNIX on the Sun Workstation" [Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation] zum Neuformatieren der Platte.
- d. Laden Sie die Daten wieder von Ihrem Sicherungsband auf die Platte, und Sie sind fertig.

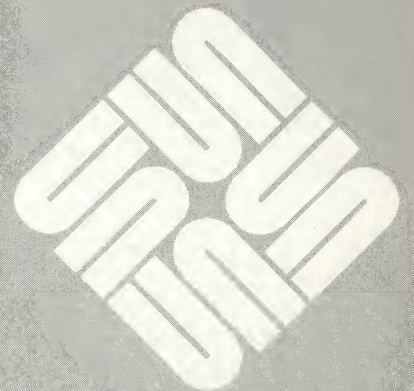
**3.6. Ziel 1 - Konfiguration
der Sun-Arbeitsstation
als unabhängiges
System**

Die erforderlichen Informationen zur Realisierung dieser Software-Konfiguration finden Sie in "Installing UNIX on the Sun Workstation" [Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation].

Wenn Sie nach Befolgen der in "Installing UNIX..." beschriebenen Verfahren Schwierigkeiten haben (und nochmals überprüft haben, ob Sie auch keinen Fehler gemacht haben), wenden Sie sich an Ihre Sun-Vertretung.

Spannungswahl und Position der Sicherung

Spannungswahl und Position der Sicherung	21
4.1 Spannungswahl	21
4.2 Position der Sicherung	22

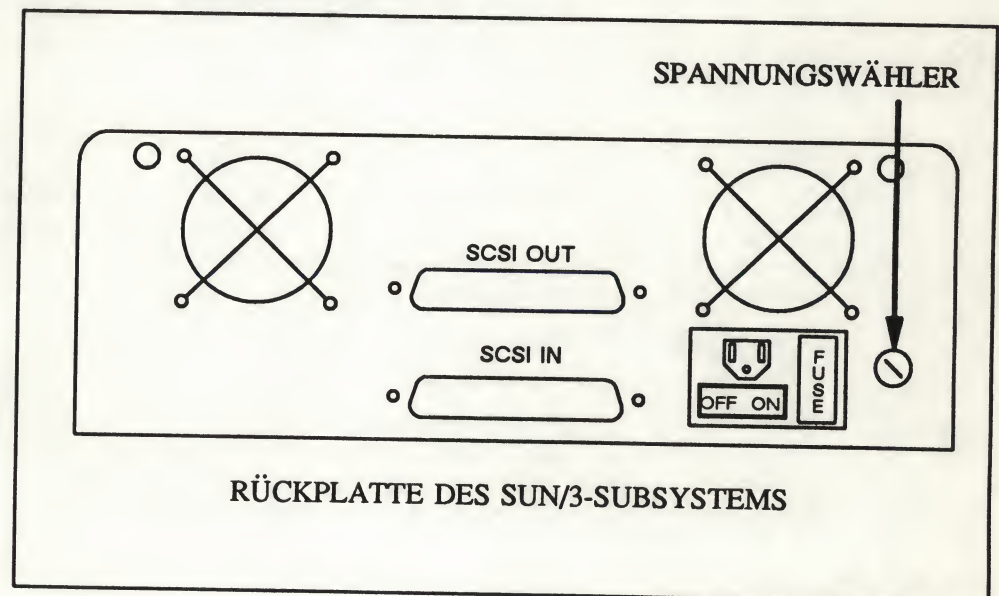


Spannungswahl und Position der Sicherung

4.1. Spannungswahl

Hinten an Ihrem Subsystem befindet sich ein Schalter zur Spannungswahl. Es ist sehr wichtig, daß Sie die Einstellung überprüfen und, falls erforderlich, ändern, damit sie mit der Spannung übereinstimmt, die Sie benutzen werden. Abbildung 4-1 zeigt, wo sich der Spannungswahlschalter befindet.

Abbildung 4-1 *Position des Spannungswahlschalters*

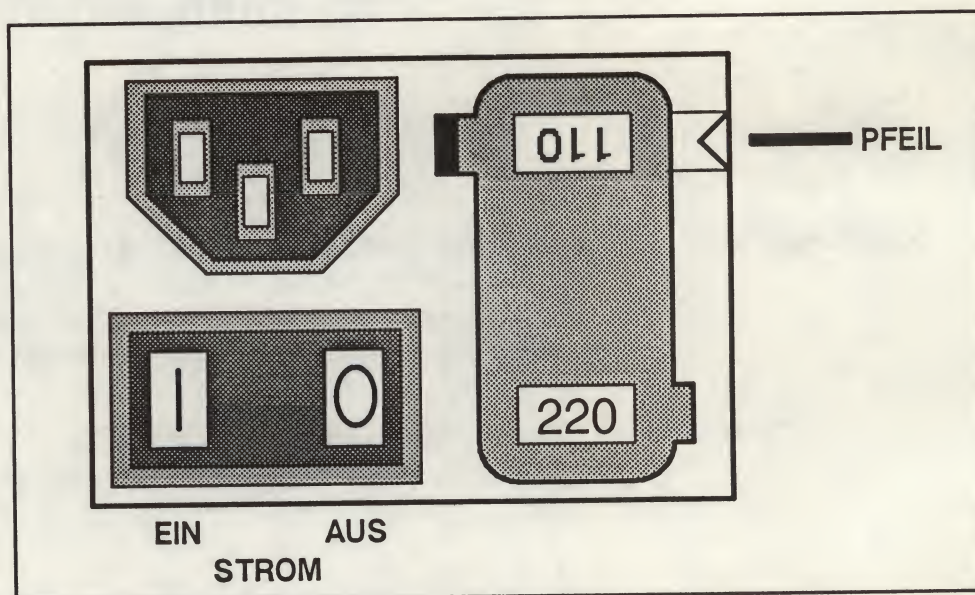


Um die gewählte Spannung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor.

1. Erst den Netzschalter ausschalten und dann den Stecker des Wechselstrom-Netzkabels aus der Rückplatte des Subsystems ziehen.
2. Einen Schraubenzieher in den Schlitz des Spannungswahlschalters stecken und so lange drehen, bis der Schlitz auf die Zahl der gewünschten Spannung ausgerichtet ist.

- 4.2. Position der Sicherung** Das Subsystem wurde mit einer Wechselstromsteckdosen-/Sicherungseinheit ausgestattet, deren Sicherungssockel auf zwei verschiedene Weisen installiert werden *kann* (siehe Abbildung 4-2). Beachten Sie jedoch, daß nur eine Weise, diesen Sicherungssockel zu installieren, richtig ist.

Abbildung 4-2 Wechselstromsteckdosen-/Sicherungseinheit



Beachten Sie den Pfeil an der Seite der Steckdose. Dieser Pfeil sollte immer auf die Zahl 110 auf dem Sicherungssockel zeigen. Wenn der Sicherungssockel so installiert wird, daß der Pfeil auf die Zahl 220 zeigt, fließt kein Strom in das Subsystem.

VORSICHT

Die Zahlen 110 und 220 auf dem Sicherungssockel beeinflussen die Spannungswahl nicht und haben nichts damit zu tun! Damit das Gerät richtig funktioniert, muß der Pfeil auf der Wechselstromsteckdosen-/Sicherungseinheit **IMMER** auf die Zahl 110 zeigen. Um die Spannungswahl zu überprüfen oder zu ändern, siehe die Anweisungen in Abschnitt 4.1.

WARNUNG:

Wenn es notwendig ist, die Ausrichtung des Sicherungssockels zu ändern (was **ÄUSSERST** unwahrscheinlich ist), so daß der Pfeil auf die Zahl 110 zeigt, vor Herausnehmen des Sicherungssockels den Netzschalter ausschalten und den **STECKER DES NETZSTROMKABELS HERAUSZIEHEN**.

Wenn der Stecker des Netzstromkabels nicht vor Herausnehmen des Sicherungssockels herausgezogen wird, besteht starke Elektroschockgefahr für sowohl das Gerät **ALS AUCH DEN BENUTZER**.

Benutzung des Untersatzes zur senkrechten Aufstellung des Subsystems

Benutzung des Untersatzes zur senkrechten Aufstellung des Subsystems	25
5.1 Aufstellen des Subsystems im Untersatz	25



Benutzung des Untersatzes zur senkrechten Aufstellung des Subsystems

Alle Subsystem-Optionen werden mit einem Untersatz geliefert. Dieser Untersatz ist erforderlich, damit Sie das Subsystem gefahrlos benutzen können, wenn es auf seiner rechten Seite aufgestellt ist. Das Subsystem kann auf dieser Seite aufgestellt werden, um Platz auf dem Schreibtisch zu sparen.

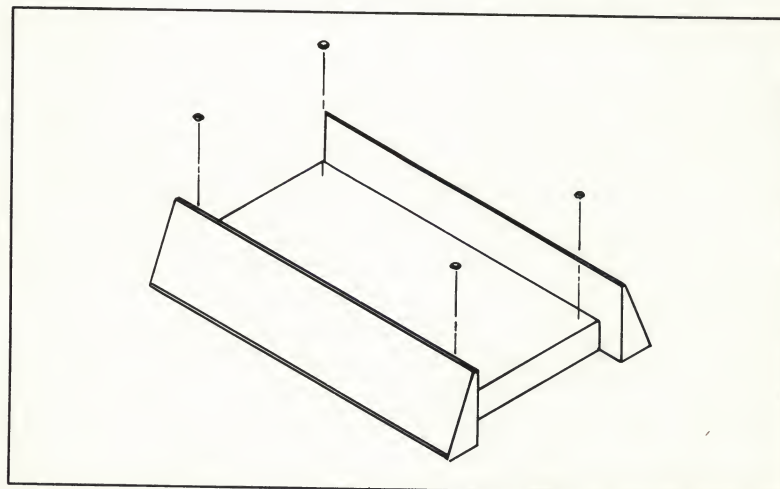
Wenn Sie das Subsystem vorher in waagrechter Stellung benutzt haben, sollten Sie die Dateien auf Ihrer Platte zur Sicherung auf ein Magnetband kopieren, **bevor** Sie das Subsystem senkrecht aufstellen. **Nachdem** Sie Ihre Platte auf Magnetband kopiert haben, stellen Sie das Subsystem senkrecht auf und folgen Sie den Anweisungen in *Installing UNIX on the Sun Workstation* [Einbau von UNIX in der Sun-Arbeitsstation] zur Neuformatierung der Platte. Laden Sie dann die Daten wieder von Ihrem Sicherungsband auf die Subsystemplatte.

5.1. Aufstellen des Subsystems im Untersatz

1. Bevor Sie das Subsystem in den Untersatz stellen, lösen Sie die Gummifüße von ihrer Papierunterlage und kleben Sie sie an den Untersatz, wie in Abbildung 5-1 gezeigt. Die Gummifüße schützen das Plattenlaufwerk vor Erschütterungen und verhindern ein Verrutschen des Subsystems im Untersatz sowie mögliche Kratzer am Subsystem oder Untersatz.

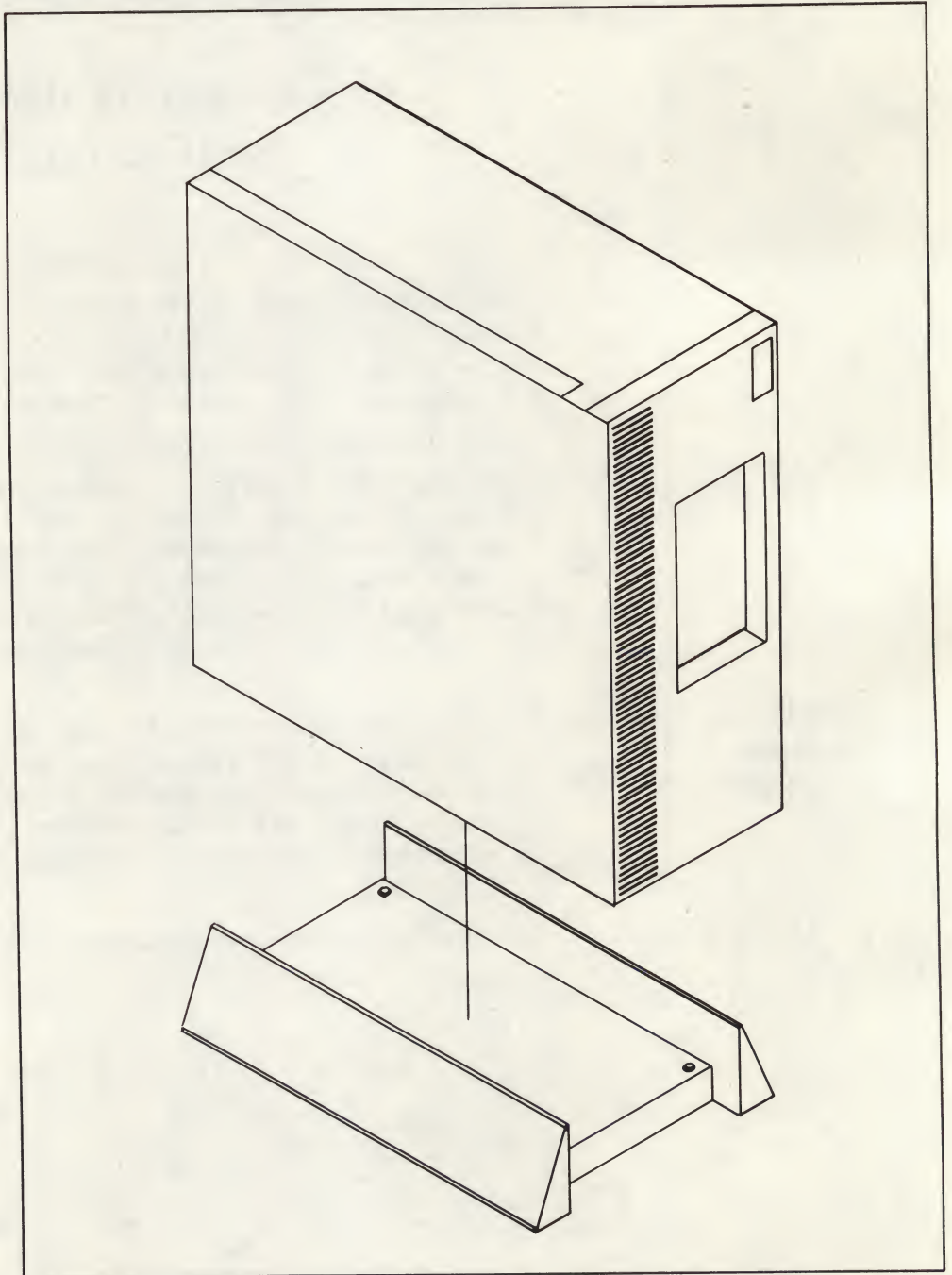
Abbildung 5-1

Befestigung der Füße an der Innenseite des Untersatzes



2. Setzen Sie das Subsystem in den Untersatz, wie in Abbildung 5-2 dargestellt.

Abbildung 5-2 *Einsetzen des Subsystems in den Untersatz*



Bearbeitungsdaten

Strichnummer	Überarbeitung	Datum	Anmerkungen
01	Entwurf	1. August 1986	Nur zur Überprüfung
01	Entwurf	21. August 1986	Nur zur Überprüfung
01	50	25. August 1986	<u>Nur technische Freigabe - Beta</u>
02	Entwurf	16. Oktober 1986	Nur zur Überprüfung
05	Überarbeitung A	4. November 1986	Produktionsfreigabe
06	Überarbeitung A	3. Dezember 1986	Neue Produktionsfreigabe



Corporate Headquarters
Sun Microsystems, Inc.
2550 Garcia Avenue
Mountain View, CA 94043
415 960-1300
TLX 287815

**For U.S. Sales Office
locations, call:**
800 821-4643
In CA: 800 821-4642

European Headquarters
Sun Microsystems Europe, Inc.
Sun House
31-41 Pembroke Broadway
Camberley
Surrey GU15 3XD
England
0276 62111
TLX 859017

Australia: 61-2-436-4699
Canada: 416 477-6745
France: (1) 46 30 23 24
Germany: (089) 95094-0
Japan: (03) 221-7021
The Netherlands: 02155 24888
UK: 0276 62111

**Europe, Middle East, and Africa,
call European Headquarters:**
0276 62111

**Elsewhere in the world, call
Corporate Headquarters:**
415 960-1300
Intercontinental Sales

